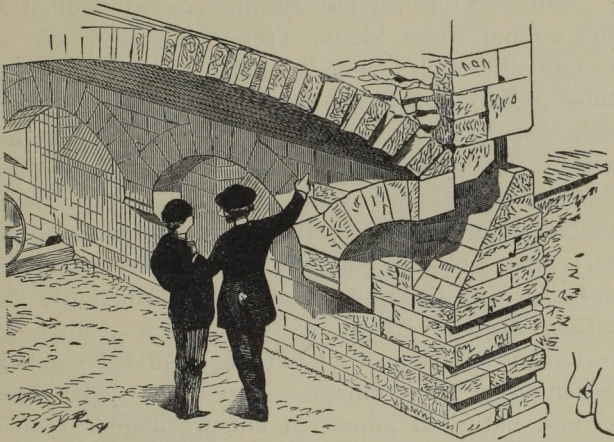


Nun komm einmal hier herein in diesen Keller-
raum, der dem ältesten Teile des Schlosses ange-
hört und in schönen Werksteinen ausgeführt ist.
Der Erbauer hat hier keinen Platz verlieren wollen
und wusste mit den Baustoffen, eben da er bear-
beitete Werkstücke verwendete, recht haushälterisch

Fig. 10.



umzugehen; er verfuhr folgendermassen (Fig. 10):
Er hat dem Kellermauerwerk die gleiche Stärke ge-
geben wie dem Mauerwerk im Erdgeschoss, hat aber
60 cm hoch über dem Fussboden in gleichen Ab-
ständen voneinander kräftige Kragsteine herausge-
holt; über diese Kragsteine hat er 25 cm breite
Mauerbögen und über die Mauerbögen endlich, die
nun den Zuschuss an Mauerstärke oder die Wider-